

Freie und ungebundene Grafrather Bürgerinnen und Bürger

wie zum Beispiel:

Rainer Knecht, Toni Grauvogl, Manfred Döbler, Viktor Cibena, Heinrich Völk, Dieter Stolper, Walter Kietzmann, Florian Schöppe, Jörg Dellinger, Simone Schmid, Rolf Henkel, Hannes Kühlein, Christa Künneth, Heidi Freyer und viele, viele mehr

..... klären auf und stellen somit richtig:

Links = falsch !

(Ratsbegehren nur zugunsten der RT !)

Nein zum Ignorieren
der Bürger- Wünsche !

Nein zur Missachtung der
gesetzlichen Vorschriften !

Nein zu vielen Versprechungen
und leeren Absichtserklärungen !

Nein da „Mehr Generationen“-
Wohnen **nicht erkennbar** ist !

Nein zu vorsätzlichen Falschmeldungen
wie z.B. „RT ist Eigentümer“ !

Nein zur üblen Behauptung: „ dann
Verzögerung bis zu 10 Jahren !“

Nein zu schmeichelnden farbigen Foto-
Montagen **ohne jegliche Planung** !

Initiative Bürgerbegehren :

Richtig = rechts !

(das ehrliche Bürgerbegehren !)

JA zum Planen mit den Bürgern
für die Gemeinde !

JA zur ordnungsgemäßen
Abwicklung des Verfahrens !

JA zu verbindlichen Verein-
barungen und Verträgen !

JA für wieder verfügbaren und
günstigen Wohnraum für Senioren !

JA für einen fairen Umgang mit
den Grundstücks- Eigentümern !

JA für eine zügige Entwicklung mit
der besten Wettbewerbs- Lösung

JA für eine neue Planung aufgrund
schon vorhandener Bürgerwünsche !

JA für eine künftige freimütige
Meinungsäußerung aller Gemeinderäte!

**Vergleichen Sie!
Bitte
wählen Sie !**

Stimmzettel für die Bürgerentscheide in der Gemeinde Grafrath am 1. Dezember 2013	
<p>Bürgerentscheid 1: (Ratsbegehren)</p> <p>„Sind Sie dafür, dass der Gemeinderat Grafrath das Aufstellungsverfahren für den Bebauungsplan „Am Klosterwirt“ und das Verfahren zur 10. Änderung des Flächennutzungsplanes weiterführt?“</p> <p>Sie haben hier eine Stimme</p> <p>Ja <input type="radio"/></p> <p>Nein <input checked="" type="radio"/></p>	<p>Bürgerentscheid 2: (Bürgerbegehren)</p> <p>„Sind Sie dafür, dass die Gemeinde Grafrath/den in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan „Am Klosterwirt“ und die dadurch veranlasste 10. Änderung des Flächennutzungsplans nicht weiter verfolgt und stattdessen alternativ Lösungsvorschläge einholt, mit dem Ziel innerhalb eines kleineren Bauobjekts - ebenerdiger Wirtsgarten plus maximal 11.400 m² südlich davon - stadt- ortsplannerisch verträgliche, deutlich sozial ausgerichtete Nutzung zu finden?“</p> <p>Sie haben hier eine Stimme</p> <p>Ja <input checked="" type="radio"/></p> <p>Nein <input type="radio"/></p>
<p>Stichfrage</p> <p>Werden die bei Bürgerentscheid 1 und 2 zur Abstimmung gestellten Fragen zum Bebauungsplan „Am Klosterwirt“ in einer miteinander nicht zu vereinbarnden Weise jeweils mehrheitlich mit Ja beantwortet? Welche Entscheidung soll dann gelten?</p> <p>Sie haben hier eine Stimme</p> <p>Fortsetzung der aktuellen Bebauungsplanung <input type="radio"/></p> <p>Beendigung der aktuellen Bebauungsplanung und Suche nach alternativen Lösungen Bürgerentscheid 2 (Bürgerbegehren) <input checked="" type="radio"/></p>	

Nein

Ja!